



Peter Zinecker, *Monstranz*
1968, Silber, feuervergoldet, getrieben, montiert, farbige Quarze, Höhe 45 cm
(Katholische Pfarrei St. Jutta, Sangerhausen), © Foto: Ch. Sandig, Leipzig

Unser besonderer Dank gilt allen Leihgebern.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle/Saale, 2011

Titelabbildung: Dora und Hubert Kleemann, *Standkreuz*
1962, Eisen, Messing, Karneol, (Katholische Pfarrei St. Anna, Stendal)
© Foto: Ch. Sandig, Leipzig

Wir laden herzlich ein, die evangelischen und katholischen Gottesdienste in der Stadt Halle zu besuchen.

Informationen unter:
www.halle.de/de/Leben-Gesellschaft/Kirchen-Religionen/Gottesdienste

Mit freundlicher Unterstützung durch:



SACHSEN-ANHALT

Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.



DEM GLAUBEN DIENEND

Sakrales Gerät in der Moderne

10. Dezember 2011 bis 26. Februar 2012

Rahmenprogramm:



Albert Krause, *Kanne*
1950, Messing, getrieben, Höhe 28 cm
© Foto: Ch. Sandig, Leipzig

Donnerstag, 19. Januar 2012, 15.00 Uhr,
Liturgische Führung mit Propst Reinhard Hentschel; Beginn: Kath. Pfarrei St. Mauritius und St. Elisabeth, Mauerstr. 13

Donnerstag, 19. Januar 2012, 19.30 Uhr,
Guido Schlimbach „Religion und Kunst“
Ort: Galerie f2 – halle für kunst;
Fährstraße 2; 06114 Halle

Donnerstag, 9. Februar 2012, 15.00 Uhr,
Liturgische Führung mit Propst Reinhard Hentschel; Beginn: Kath. Pfarrei St. Mauritius und St. Elisabeth, Mauerstr. 13

Donnerstag, 9. Februar 2012, 19.30 Uhr,
Prof. Dr. Regina Radlbeck-Ossmann
„Kleine Sakramentslehre“
Ort: Galerie f2 – halle für kunst;
Fährstraße 2; 06114 Halle

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 14–19 Uhr, Sa /So 14–17 Uhr
25. und 26.12. sowie Neujahr 14–17 Uhr

Eintrittspreise:

4 € / 3 € (Ermäßigung für Schüler/Studenten)
Dienstags ermäßigter Eintritt für alle Besucher.

Kontakt:

Talstraße 23 · 06120 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 55 07 510
Fax: (0345) 55 07 674
e-mail: info@kunstverein-talstrasse.de

Informationen:

www.kunstverein-talstrasse.de

Katalog:

16,- € ISBN 978-3-932962-63-9

Hinweis:

Galerie f2 - halle für kunst zeigt zeitgleich unter dem Titel: „Stille - Glaube - Reflexion“ Werke von Künstlern aus der Region Fährstraße 2, 06114 Halle, geöffnet wie Kunstverein "Talstrasse" e.V.

DEM GLAUBEN DIENEND

Sakrales Gerät in der Moderne



In Zusammenarbeit mit:



Kunstverein
"Talstrasse" e.V.
Halle/Saale

Kunstverein "Talstrasse" e.V.
Halle/Saale



Heinrich Apel, *Taufsteindeckel*
1965, Bronze, ø 58 cm, Höhe 70 cm
(Katholische Pfarrei St. Marien, Staßfurt-Egeln), © Foto: Ch. Sandig, Leipzig

Dora und Hubert Kleemann, *Hostienteller, Hostienschieber und Kelch*
1964, Silber, teils vergoldet, Karneol, Teller: Höhe 3,9 cm, Breite 31,6 cm, ø 8,7 cm (Fuß),
Kelch: Höhe 21,7 cm, 8,4 cm (Fuß), ø 10,5 cm (Cuppa)
(Katholische Pfarrei St. Anna, Stendal), © Foto: Ch. Sandig, Leipzig



Vasa sacra – Geräte für den sakralen Gebrauch – als Bestandteil der zeitgenössischen Kunst waren im östlichen Teil Deutschlands schon seit vielen Jahrzehnten nicht mehr Gegenstand einer Kunstausstellung, die außerhalb von kirchlichen Einrichtungen stattfand. Daher ist es einem größeren Publikum weitgehend unbekannt geblieben, dass im 20. Jahrhundert und in der unmittelbaren Gegenwart auch auf dem Gebiet der ehemaligen DDR – und insbesondere im Umkreis der halleischen Kunsthochschule „Burg Giebichenstein“ – ästhetisch eindrucksvolle und gestalterisch beispielgebende sakrale Geräte geschaffen wurden und werden.

Jede Form christlicher Kunst – und damit auch die Gestaltung von Altären, Ambonen und sakralem Gerät – ist Teil der allgemeinen Kunstentwicklung und spiegelt, ebenso wie andere Bereiche der angewandten Kunst, den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel wider. Der Kunstverein strebt mit seinem Ausstellungsprojekt einen konfessionsübergreifenden Dialog zwischen sakralen Objekten, ihren Präsentationsformen und den Besuchern an. Im Zentrum des Ausstellungsprojekts steht die ästhetische Qualität der gezeigten Objekte.

Bis in die unmittelbare Gegenwart hinein ist insbesondere die angewandte Kunst in der katholischen Kirche auch von außerkünstlerischen Prämissen, theologischen Vorgaben (z. B. konziliaren Beschlüssen) und tradierten kirchenrechtlichen Bestimmungen abhängig. Auch die Künstler, die für reformierte Kirchen tätig sind, müssen solche kirchenrechtlichen Vorgaben berücksichtigen. Anders stellt sich die Situation in den evangelisch-lutherischen Kirchen dar. Hier existieren seit der Reformation keine verpflichtenden Vorschriften für die Gestaltung der Vasa sacra.

Die Gestaltung zeitgenössischen sakralen Geräts spiegelt unsere visuelle Umwelt wider und prägt sie wie andere Designformen auch. Dennoch kann sie keine beliebige Spielart angewandter Kunst sein. Sie ist erklärtermaßen immer auch „Ausdruck der Ehrfurcht und des Staunens, des Glaubens und des Gebetes“ (Manfred Kock).

Offenes Ohr – seelsorgliche Gespräche Katholische Konfession

P. Wolfgang Schönberg OFM (Krankenhausseelsorger und Logotherapeut)
Tel.: 0345 / 1713984 oder 0157 72956869

Diakon Reinhard Feuersträter (Krankenhausseelsorger und Sozialpädagoge)
Tel.: 0345 / 213 47 10 oder 0176 24 02 78 43

Evangelische Konfession

Telefonseelsorge Halle e.V. (24 Stunden kostenfrei)
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Katholische Glaubensinformation

Hans-Joachim Marchio (Direktor Katholische Akademie)
Tel.: 0345 / 213 47 10 oder 0176 24 02 78 43



Lutz Holland, *Leuchterfigur*
1973, Bronze, Höhe 47,5 cm
(Kloster Unser Lieben Frauen – Kunstmuseum Magdeburg) © Foto: H.-W. Kunze, Magdeburg

Karl Müller, *Taufbecken und Taufkanne*
um 1924/25, Messing, getrieben, montiert, ø 75,5 cm (Becken), Höhe 43,5 cm (Kanne)
(Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt), © Foto: Ch. Sandig, Leipzig

